

Zeugnis: muss immer jeder Satz positiv formuliert sein?

Beitrag von „Ruhe“ vom 24. Januar 2014 13:13

Diese Diskussion erinnert mich an eine Geschichte, die mir ein Bekannter (Lehrer an einer Förderschule) mal erzählt hat:

Sein Nachbarjunge (Grundschüler) hatte sein Zeugnis bekommen. Darin stand, schön formuliert, dass er schon toll im Zahlenraum x rechnen könne. In anderen Fächern ging es ähnlich. Die Eltern waren total stolz und gaben meinem Bekannten gegenüber mächtig an. Dieser hat die Eltern auf die Boden der Tatsachen geholt. In seiner Klasse, hätte der Junge aber schon Zahlenraum z, ... beherrschen müssen. Das Zeugnis war plötzlich gar nicht mehr toll. Der Junge und auch die Eltern waren verwirrt. Klar, es wurde beschrieben was er alles kann, aber ... Was ist meine ist, dass ein Zeugnis auch verständlich sein muss. Dies erwecken diese positiven Sätze aber nicht immer.